



N I E D E R S C H R I F T

zum öffentlichen Teil

der 10. Sitzung des Ortsbeirates Leuben (OBR Leu/010/2015)

am Mittwoch, 7. Oktober 2015,

19:00 Uhr

**im Ortsamt Leuben, Bürgersaal,
Hertzstraße 23, 01257 Dresden**

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 20:23 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender
Jörg Lämmerhirt

Mitglied Liste CDU
Steffen Börner
Tobias Kittlick
Eberhard Kunte

Mitglied Liste DIE LINKE
Rolf Böhme
Marina Brandt
Dr. Rainer Kempe

Mitglied Liste Bündnis 90/Die Grünen
Wolf Dieter Stiehl

Mitglied Liste SPD
Michael-Peter Bäuerle
Gottfried Mann

Mitglied Liste Alternative für Deutschland
Michael Kater

Mitglied Liste FDP
Matteo Böhme

Mitglied Liste Bündnis Freie Bürger
Anita Köhler

Mitglied Liste NPD
Hartmut Krien

Stellvertretende Mitglieder
Peter Miersch

Vertretung für Frau Katrin Hoogestraat

Abwesend:

Mitglied Liste CDU
Barbara Meyer-Wyk

Verwaltung:

Herr Bäcker
Frau Pfennig

Vertreter Ortsamtsleiter OA Leuben/Prohlis
Stadtplanungsamt

Gäste:

Herr Barth
Frau Windelband
Frau Burig

Saller GmbH
Planungsbüro GRAS
Sächsische Zeitung

sowie ein Bürger

Schriftführer:

Ralf-Uwe König

SB Ortsbeiratsangelegenheiten Ortsamt Leuben

T A G E S O R D N U N G

Öffentlich

- 1** Eröffnung der Sitzung, Feststellung der frist- und ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Kontrolle der Niederschrift zur 9. Ortsbeiratssitzung am 09.09.2015
- 2** Ablösung der Gasbeleuchtung in ausgewählten Straßenabschnitten in Dresden-Laubegast, Unterlagen wurden bereits ausgereicht. **V0544/15
beratend**
- 3** Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 693, Dresden-Großschachwitz, Geschäfts- und Parkhaus Pirnaer Landstraße **V0665/15
beratend**

hier:
 1. Grenze des Bebauungsplanes
 2. Abwägungsbeschluss
 3. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan
- 4** Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Gewährung von Zuwendungen für stadtteilbezogene Vorhaben (Fachförderrichtlinie der Ortsämter) **V0448/15
beratend**
- 5** Informationen, Hinweise und Anfragen der Ortsbeiräte
- 6** Informationen des Ortsamtsleiters zum Geschehen im Ortsamtsgebiet (u.a. aktuelle Informationen zur Schaffung zusätzlicher Unterbringungskapazitäten für bes. Bedarfsgruppen im Ortsamtsbereich)

öffentlich**1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der frist- und ordnungsgemäßen Ladung, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Kontrolle der Niederschrift zur 9. Ortsbeiratssitzung am 09.09.2015**

Herr Lämmerhirt eröffnet die 10. Sitzung des Ortsbeirates Leuben mit 13 anwesenden Ortsbeirätinnen und Ortsbeiräten bzw. ihren Stellvertretern und stellt die frist- und ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Frau Meyer-Wyk ist entschuldigt, Herr Miersch vertritt Frau Hoogestraat und Herr Kunte erscheint während des TOP 1. Die Tagesordnung und die Niederschrift der letzten Sitzung vom 24.06.2015 werden bestätigt.

Herr R. Böhme und Herr Börner werden die Niederschrift der heutigen Sitzung gegenzeichnen.
Herr Kunte erscheint um 19.04 Uhr.

2	Ablösung der Gasbeleuchtung in ausgewählten Straßenabschnitten in Dresden-Laubegast, Unterlagen wurden bereits ausgereicht.	V0544/15 beratend
----------	--	------------------------------

Diesen Tagesordnungspunkt stellt Herr Lämmerhirt vor, nachdem dieser TOP in der letzten OBR-Sitzung vertagt wurde. Er verweist auf am 29.09.2015 stattgefundenene Informationsveranstaltung im Ortsamt Leuben. Leider erschienen zu dieser außer den Mitarbeitern der Landeshauptstadt Dresden nur drei Ortsbeiräte aus Laubegast. Den Ortsbeiräten ist im Vorfeld eine Präsentation über die Ablösung der Gasbeleuchtung zugegangen. Wie in der letzten OBR-Sitzung gefordert, ist darin ein Kostenvergleich zwischen den historisierenden Leuchten und den Mastaufsatzleuchten Beta enthalten. Dabei sind die Kosten für die historisierenden Leuchten der geplanten Straßenzüge um ca. 100.000 € höher als für die Mastaufsatzleuchten Beta. Herr Lämmerhirt geht davon aus, dass alle in Laubegast abgebauten Kandelaber nach der Umrüstung im Ortsamtsgebiet wieder aufgestellt werden. Es sei unbestreitbar nötig, die Beleuchtung zu erneuern. Wenn heute ein Beschluss zum Austausch gefasst und dieser im Bauausschuss bestätigt würde, werden in diesem Jahr Bereiche der Hermann-Seidel-Straße(zwischen Kirchplatz und Steirische Straße), Brünner Straße, Burgenlandstraße und am Kärnter Weg mit den Beta-Laternen der Firma Selux bestückt. Im Jahr 2016 sollen die Hermann-Seidel-Straße von der Österreicher Straße bis zum Kirchplatz, die Troppauer Straße und die Tauernstraße umgerüstet werden. Herr Lämmerhirt habe die Zusicherung des Straßen-und Tiefbauamtes, dass bei einem Austausch der Beleuchtung an der Hermann-Seidel-Straße gleichzeitig Mittel aus dem Fußwegprioritätenprogramm umgeschichtet werden und der Fußweg erneuert wird.

Herr Dr. Kempe möchte die deutlich höheren Wartungskosten der historisierenden Kandelaber gegenüber den Beta-Leuchten erläutert haben. Herr Lämmerhirt führt aus, dass unter anderem unterschiedliche Metallbeschichtungen und die aufwändige Reinigung der Glasscheiben und Vandalismus zu diesen höheren Kosten führen.

Herr Kunte ergänzt, dass es sich bei den Kosten jeweils um die Kosten pro Lichtpunkt und somit um einen Durchschnittswert handelt. Aus der höheren Anzahl der historisierenden Kandelaber resultieren höhere Kosten.

Frau Köhler fragt nach, ob man später die Leuchten in Richtung Haltestellen auch komplett betreiben könne und nicht jede zweite nachts ausschalten müsse?

Herr Lämmerhirt geht davon aus, dass auch im Falle einer teilweisen Abschaltung immer noch eine bessere Beleuchtung als jetzt existiere.

Herr Kittlick bringt folgende Ergänzungsanträge ein:

1. Die demontierten historischen Kandelaber sind für den Wiedereinsatz im Ortsamtsbereich Leuben vorzuhalten.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

2. Die im Fußwegprioritätenprogramm aufgeführte Gehwegsanierung der Hermann- Seidel-Straße ist im Zuge der vorzunehmenden Beleuchtungserneuerung mit durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

Abstimmungsergebnis gesamt: **Zustimmung mit Ergänzung**
Ja 13 Nein 0 Enthaltungen 1

- | | | |
|----------|--|------------------------------|
| 3 | Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 693, Dresden-Großschachwitz, Geschäfts- und Parkhaus Pirnaer Landstraße hier: | V0665/15
beratend |
| | 1. Grenze des Bebauungsplanes | |
| | 2. Abwägungsbeschluss | |
| | 3. Satzungsbeschluss sowie Billigung der Begründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan | |

Zu diesem TOP begrüßt Herr Lämmerhirt Frau Pfennig vom Stadtplanungsamt sowie Herrn Barth von der Saller GmbH und Frau Windelband vom Büro Grass. Frau Pfennig führt in der Einleitung aus, dass die Vorhabenplanung unverändert vom Vorgänger übernommen worden sei, nur der Vorhabenträger habe gewechselt. Die Planungen für das Projekt reichten bis ins Jahr 2007 zurück. Die Florana KG aus Weimar wollte dort ein Einkaufszentrum errichten, umfangreiche Planungen waren bereits abgeschlossen. Durch die Insolvenz der Florana KG im Jahr 2013 wurde die Ausführung unmöglich, später sicherte sich die Atlas GmbH das Projekt einschließlich der umfangreichen Planungen. Der Aufstellungsbeschluss wurde im Jahr 2010 gefasst, die Offenlage erfolgte von März bis April 2011. 2014 hat die Firma Atlas GmbH den Antrag auf Weiterführung des Planverfahrens gestellt. Von März bis April 2015 erfolgte eine erneute Offenlage des Entwurfes. Die Einzelheiten der Planung fasst Frau Windelband vom Planungsbüro GRAS zusammen. Als Planungsziele werden die Errichtung einer großflächigen Einzelhandelseinrichtung sowie mehrerer Fachgeschäfte benannt. Für zwölf Millionen Euro soll auf dem 1.300 Quadratmeter großen Gelände ein ovales, ca. 100 Meter langes und 60 Meter breites Einkaufszentrum entstehen. Weiterhin sollen Dienstleistungsbereiche sowie Cafes und Bistros geschaffen werden. Auch ein Parkdeck mit ca. 165 Stellplätzen wolle man errichten. Die Gebäudehöhe werde bei 8,30 m liegen. Der Haupteingang sei am Kreuzungsbereich Pirnaer Landstraße/ Bahnhofstraße eingeordnet worden. Das Parkdeck sowie Außenbereiche des Grundstücks würden begrünt. Herr Lämmerhirt stellt noch einmal klar, dass die Planungen bereits im Ortsbeirat im November 2014 vorgestellt und auch weiterhin vollumfänglich beibehalten worden sind. Im Anschluss bittet er die Ortsbeiräte um ihre Fragen und Meinungen.

Herr Dr.Kempe befürchtet durch die neue Konkurrenz negative Auswirkungen auf die umliegenden Geschäfte. Er sehe ein erhöhtes Verkehrsaufkommen im angrenzenden Wohngebiet und ist der Meinung, dass die Kreuzung Pirnaer Landstraße/Bahnhofstraße nicht für ein neues Einkaufszentrum ausgelegt sei. Die Situation sei dort ohnehin schwierig und werde sich zu Stoßzeiten noch verschlechtern. Deshalb sollte der Kreuzungsbereich erweitert und zusätzliche Abbiegespuren eingerichtet werden, um die Leistungsfähigkeit der Kreuzung zu erhöhen.

Frau Pfennig erläutert, dass es dazu Verkehrsgutachten und Simulationen gegeben habe, welche sämtlich zu dem Schluss kamen, dass durch das Einkaufszentrum keine nennenswerte Beeinträchtigung des Verkehrs zu erwarten sei. Herr Lämmerhirt ergänzt, dass um das Gelände herum Reserven für den Kreuzungsbereich bereitgehalten würden. Er erinnert an frühere Planungen eines Kreisverkehrs. Anwohner und Gewerbetreibende hätten diesen Vorschlag bereits positiv aufgenommen. Leider wurde der Kreisverkehr seitens des Straßen- und Tiefbauamtes abgelehnt. Auch müsse klar festgestellt werden, dass die Umsetzung eines Kreisverkehrs nicht Teil des Projektes des Stadtteilzentrums seien. Darum sei der Ortsbeirat Leuben gefordert, sich weiterhin dafür einzusetzen, dass in den kommenden Jahren dort ein Kreisverkehr realisiert wird. Die baulichen Flächen dafür würden freigehalten.

Herr Mann hinterfragt die Planungen zur Regenwasserableitung. Mit welchen Niederschlagsmengen wird gerechnet? Wie will man solch große Mengen an Abwasser abführen? Frau Windelband bemerkt, dass dies nicht ihr Fachgebiet sei, alle Berechnungen und Nachweise dazu liegen aber vor.

Herr R. Böhme bemerkt, dass eine Entlastung der Verkehrssituation zu erreichen sei, wenn man eine Verbindung von der Bosewitzer Straße zur Pirnaer Landstraße schaffe. Auch gehe er davon aus, dass nach der Eröffnung des Zentrums einer der Netto- Märkte schließen müsse.

Frau Brandt fragt nach, wie die Warenanlieferung erfolgen soll. Man könne bei dem schwarzen Netto auf der Pirnaer Landstraße häufig Probleme bei der Anlieferung erkennen.

Herr Krien fragt nach, welche Verträge bereits geschlossen wurden? Wird das Parkdeck jederzeit offen sein? Herr Barth von der Saller GmbH aus Weimar beantwortet diese Fragen.

Im Erdgeschoss sollen auf 3.000 Quadratmetern zahlreiche Läden und Geschäfte Platz finden, unter anderem eine Rewe-Filiale, ein Rossmann- Drogeriemarkt, ein Lotto- und Zeitschriftenladen sowie eine Filiale von Ernstings Family. Das Obergeschoss des Hauses soll als Parkdeck für 165 PKW dienen und ohne Schranken und Zufahrtsbeschränkungen genutzt werden können. Bei missbräuchlicher Nutzung werde man über Beschränkungen wie Poller oder eine Schranke nachdenken. Die Parkplätze sollen von der Pirnaer Landstraße aus erreicht werden können. Die Belieferung der Läden mit ein bis zwei Sattelschleppern pro Tag werde von der Bahnhofstraße aus erfolgen. Von der Bahnhofstraße sollen die Lkw zur Rückseite des Zentrums fahren und das Gelände zur Pirnaer Landstraße hin verlassen. Im kommenden Frühjahr soll nun das ehemalige Kaufhaus Günther abgerissen und das gesamte Areal beräumt werden. Wenn die Baugenehmigung zügig ausgereicht werde und alles reibungslos weitergehe, könnte das Einkaufszentrum Mitte 2017 fertig gestellt sein.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 12 Nein 1 Enthaltung 1

4 Richtlinie der Landeshauptstadt Dresden über die Gewährung von Zuwendungen für stadtteilbezogene Vorhaben (Fachförderrichtlinie der Ortsämter) **V0448/15 beratend**

Diese Vorlage stellt Herr Lämmerhirt vor. Die Ortsamtsleiter waren maßgeblich an dieser Vorlage beteiligt. Die Vorlage diene einer Vereinheitlichung des Verfahrens. Es bestehe mit ihr kein Anspruch auf Förderung, gefördert würden nur stadtteilbezogene Projekte. Es gelte der Grundsatz der Teilfinanzierung. Auf ein möglichst einfaches, unkompliziertes Verfahren zu Beantragung und Nachweis der Mittelverwendung werde Wert gelegt. Finanzielle Auswirkungen habe die Richtlinie nicht. Die Bestätigung der Richtlinie erfolge durch den Stadtrat. Die zur Verfügung stehende Gesamtsumme für alle 10 Ortsämter in 2015 betrage 22.250 Euro. Die Summe für das jeweilige Ortsamt sei damit für jeden schnell erkennbar.

Diese konkrete Aussage über die geringe Summe löst bei den Mitgliedern des Ortsbeirates Leuben teilweise Bestürzung bzw. Erheiterung aus.

Herr Lämmerhirt nennt Förderbeispiele:

- Zschachwitzer Dorfmeile
- Ortsverein Zschieren-Zschachwitz
- Partnerschaft Laubegast- Lubogosz
- Interkulturelles Fußballturnier
- Kanuverein Laubegast
- Blumen/ Präsente für Jubiläen und Ehrungen
- Ausstellungen im Ortsamt

Herr Dr. Kempe bemängelt das komplizierte Verfahren bei der Beantragung solcher Gelder. Herr Lämmerhirt erläutert, dass die Antragsteller dazu seitens des Ortsamtes bestmöglichst unterstützt werden.

Frau Brandt fragt nach, ob der Ortsbeirat an Entscheidungen zu möglichen Förderungen beteiligt werde? Herr Lämmerhirt verneint das, da die Mittelverwendung unter Regie der Verwaltung erfolge.

Abstimmungsergebnis: Zustimmung
Ja 13 Nein 0 Enthaltung 1

5 Informationen, Hinweise und Anfragen der Ortsbeiräte

Herr Krien hat eine Anzeige wegen einer Umweltstraftat gegen den Eigentümer bezüglich möglicherweise vergrabener Abfälle/Sondermüll auf dem Gelände der Försterlingstraße 20 gestellt. Er zitiert aus einem Antwortschreiben der Umweltbürgermeisterin, wonach die Verwaltung gemäß § 24 Abs.1 VwVfG(Verwaltungsverfahrensgesetz) handle. Er möchte von Herrn Lämmerhirt wissen, was dies nun bedeute, und was letztlich geschehe. Weiterhin fragt Herr Krien nach herunterhängenden Teilen (Isolation) an der Brücke am Wiesenrand. Herr Lämmerhirt wird dazu nachfragen und die Antwort nachreichen.

Herr Mann erinnert an eine Dame, welche die Haltestelle Meußlitzer Straße regelmäßig säubert. Diese ist 92 Jahre alt und wird in Kürze in ein Pflegeheim gehen.

Herr R. Böhme fragt nach dem Sachstand des Fußweges von Zschieren nach Heidenau.

Herr Lämmerhirt ist dazu im Gespräch mit Ämtern und Stadträten. Wenn die Pfähle auf dem Fußweg abgebaut sind, soll nach Möglichkeit kurzfristig das Bankett wieder hergestellt werden.

Frau Brandt erkundigt sich nach Einzelheiten des Brandes im Recyclingzentrum an der Pirnaer Landstraße. Was wird dort deponiert? Wie weit entfernt sind Deponien von Wohngebäuden zulässig? Herr Lämmerhirt verweist darauf, dass dazu vieles der Presse zu entnehmen war. Er sei selbst vor Ort gewesen, um sich ein Bild von der Situation zu machen und macht darauf aufmerksam, dass es sich um keine Deponie handelt. In der Firma seien Reststoffe aus der Sperrmüllsortierungsanlage in Brand geraten. Sämtlicher Sperrmüll aus Dresden werde in diese Anlage verbracht und dort sortiert. Die Reststoffe würden verpresst und gingen unter anderem nach Lauta zur Verbrennung. Die Feuerwehr habe die Schadstoffbelastung ständig geprüft, diese sei zwar unangenehm, jedoch nicht akut gesundheitsschädlich gewesen.

Herr Kunte erkundigt sich nach den Fortgang der Arbeiten am Fußweg Donaths Neue Welt. Dazu entgegnet Herr Lämmerhirt, dass die Arbeiten demnächst weitergeführt werden. Auch der angrenzende Markt werde sich einbringen. Im Zuge einer Hochwasserschadensbeseitigungsmaßnahme am angrenzenden Spielplatz wolle man Synergien schaffen und beispielsweise Erdmassen für den Weg verwenden. Weiterhin fragt Herr Kunte nach einem Stand bezüglich der Schaffung neuer Parkplätze auf der Troppauer Straße. Herr Lämmerhirt verweist dazu auf eine Anfrage des Ortsbeirates an den Oberbürgermeister. Die Antwort stehe noch aus. Laut Geschäftsordnung Ortsbeirat habe der OB dazu zwei Monate Zeit.

6 Informationen des Ortsamtsleiters zum Geschehen im Ortsamtsgebiet (u.a. aktuelle Informationen zur Schaffung zusätzlicher Unterbringungskapazitäten für bes. Bedarfsgruppen im Ortsamtsbereich)

Herr Lämmerhirt verweist auf die ausgeteilten Leubener Nachrichten. Bezüglich einer Anfrage der Sperrung des Radkorridors Steirische Straße Richtung Toeplerpark könne er berichten, dass das Widmungsverfahren eines kombinierten Rad/Gehweges läuft. Er gehe davon aus, dass noch in diesem Jahr die Widmung abgeschlossen und die entsprechende Beschilderung ausgeführt wird.

Zur Umsetzung der Beschlussvorlage V0085/14 werden folgende Informationen gegeben:

Im Ortsamtsgebiet gibt es derzeit 24 Gewährleistungswohnungen. Das Objekt Breitscheidstraße 117 soll im November 2016 in Betrieb gehen. Dem Sozialamt wurde das Objekt Altolkewitz 7 angeboten und hinsichtlich seiner Eignung für eine Unterbringung von Asylbewerbern geprüft. Das Objekt wird nicht weiter verfolgt, da es bau- und brandschutztechnisch nicht für die Unterbringung von Asylbewerbern geeignet ist. Zum Objekt Försterlingstraße 20 befindet sich die Beschlussvorlage (V0532/15) zurzeit in der Gremienbehandlung, die Beschlussfassung im Stadtrat ist für den 29.10.2015 geplant. Parallel laufen Verhandlungen mit dem Eigentümer zur Anmietung und Betreibung des Objektes. Die Inbetriebnahme ist für Mitte 2016 vorgesehen.

Jörg Lämmerhirt
Vorsitzender

Ralf-Uwe König
Schriftführer

Rolf Böhme
OBR-Mitglied

Steffen Börner
OBR-Mitglied